



HESSISCHER LANDTAG

20. 10. 2025

Kleine Anfrage

**Volker Richter (AfD), Robert Lambrou (AfD), Andreas Lichert (AfD),
Heiko Scholz (AfD), Gerhard Bärsch (AfD) und Arno Enners (AfD) vom 01.09.2025**

Lehren aus Corona: Umsetzung und Überarbeitung des hessischen Pandemieplans

und

Antwort

Ministerin für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege

Vorbemerkung Fragesteller:

Der „Pandemieplan des Landes Hessen“ stammt aus dem Jahre 2007 und wurde seit seiner Veröffentlichung durch das Hessische Sozialministerium vor knapp 20 Jahren offenbar nicht mehr aktualisiert. Die vielfältigen Erfahrungen aus der COVID-19-Pandemie und das Risiko zukünftiger Pandemien legen jedoch eine kritische Prüfung und Anpassung der Pandemiepläne auf Bundes- und Länderebene dringend nahe. Wie bereits der damalige hessische Gesundheitsminister Kai Klose (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) im Juni 2020 im Landtag einräumte, waren der hessische sowie der nationale Pandemieplan aufgrund ihres Fokus auf Influenza nur sehr bedingt für eine Pandemie mit einem neuartigen Erreger geeignet. Auch die AfD-Fraktion hatte schon im März 2021 wegen der allgemeinen und durch die COVID-19-Pandemie offenkundig gewordenen Defizite des hessischen Pandemieplans einen Antrag zur regelmäßigen Aktualisierung und Erfüllung gestellt. Trotz der bekannten Unzulänglichkeiten des Pandemieplans wurde dieser Antrag von der damaligen Landesregierung bzw. den Regierungsparteien, der FDP, der SPD und den Linken abgelehnt. Erfreulicherweise ist mittlerweile immerhin auf nationaler Ebene sowie in Schleswig-Holstein und Brandenburg eine solche auf den Erfahrungen aus der COVID-19-Pandemie basierende Überarbeitung der Pandemiepläne bereits im Gange oder zumindest in Planung. Hinsichtlich des hessischen Pandemieplans ist seitens der Landesregierung bislang jedoch weiterhin weder eine Überarbeitung noch eine entsprechende Absicht erkennbar.

Vorbemerkung Ministerin für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege:

Die nationale Pandemieplanung hat das Ziel, in interpandemischen Phasen entsprechende Strukturen und Prozesse zu etablieren, um im Pandemiefall die Ausbreitung eines neuen Virus zu verlangsamen und Erkrankungs- und Todesfälle in der Bevölkerung zu verringern.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Wurde der hessische Pandemieplan seit seiner Veröffentlichung im Jahre 2007 schon einmal auf die Notwendigkeit seiner Überarbeitung überprüft? Bitte unter Angabe des Überprüfungsdatums und der zuständigen Stelle oder Person beantworten; falls keine Überprüfung stattfand, bitte mit Begründung.

Ja. Die Überprüfung der Notwendigkeit einer Überarbeitung des Hessischen Pandemieplans erfolgte im ersten Halbjahr 2023 durch die Fachabteilung Gesundheit des damaligen Ministeriums für Soziales und Integration.

Frage 2 Aus welchen Gründen wurde der hessische Pandemieplan bislang offenbar noch nicht überarbeitet?

Die 96. Gesundheitsministerkonferenz hat die von der AG Infektionsschutz (AGI) erarbeiteten Vorschläge zur Pandemieplanung beschlossen und das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gebeten, unter Berücksichtigung dieser Vorschläge das Verfahren zur Überarbeitung und Aktualisierung des nationalen Pandemieplans (NPP) zu beginnen sowie die hierfür notwendigen Schritte einzuleiten. Auf dem zukünftig in neuer Struktur geschaffenen NPP aufbauend können dann die Länder ihre spezifische Pandemieplanung überarbeiten. Um zukünftig auf der neuen Struktur des NPP aufbauen zu können, ist parallel mit der Überarbeitung des Hessischen Pandemieplans (HPP) begonnen worden.

Frage 3 Wie bewertet die Landesregierung die Einschätzung des damaligen Gesundheitsministers Klose, dass auf den hessischen und nationalen Pandemieplan aufgrund ihres Fokus auf Influenza „nur sehr bedingt“ zurückgegriffen werden konnte? (Plenarprotokoll 20/44, Hessischer Landtag, 44. Sitzung vom 23.06.2020, S. 3330)

Jedes neue und in seinen Eigenschaften noch unbekanntes Virus muss in seiner Eigenart sowie hinsichtlich der Verfügbarkeit eines Impfstoffes betrachtet werden. Die Maßnahmen sind hieran anzupassen.

Ziel eines neuen HPP und eines neuen NPP ist daher die Konzeption eines generischen, das heißt erregerspezifischen Pandemieplans für pandemische Atemwegsinfektionen, um mit einem allgemeingültigen Handlungsleitfaden auf potentielle neue Pandemien vorbereitet zu sein.

Frage 4 Warum hat die Landesregierung den auf Influenza fokussierten Pandemieplan nicht bereits vor der COVID-19-Pandemie um einen allgemeineren, auch den Umgang mit neuartigen Viren betreffenden Plan ergänzt?

Frage 5 Plant die Landesregierung, den hessischen Pandemieplan auf Grundlage der Erfahrungen aus der COVID-19-Pandemie zu überarbeiten? Bitte unter Angabe des Zeitplans und der zuständigen Stelle oder Person; falls keine Überarbeitung vorgesehen ist, bitte mit Begründung.

Frage 6 Steht die Landesregierung bezüglich der Überarbeitung im Austausch mit dem Bund oder anderen Bundesländern? Bitte unter Angabe der Form und des Inhalts dieses Austauschs.

Die Fragen 4 bis 6 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der nationale Pandemieplan befindet sich derzeit, basierend auf den Erfahrungen von Bund und Ländern während der COVID-19-Pandemie, in der Neukonzeption. Diese geschieht unter Koordination des BMG. Die Landesregierung beabsichtigt eine Überarbeitung des HPP auf Grundlage des neuen NPP.

Sie befindet sich in enger Abstimmung mit dem Bund und den anderen Ländern und ist in den zur Erarbeitung eines NPP gebildeten fachlichen Arbeitsgruppen vertreten.

Nach Angaben des Robert Koch-Instituts (RKI) wurden in den letzten 150 Jahren Pandemien vor allem durch respiratorische Erreger, allen voran Influenzaviren, ausgelöst. Da auch zukünftig mit Pandemien durch akute Atemwegserreger gerechnet werden müsse, liege der aktuelle Fokus der NPP auf Atemwegserkrankungen und deren Erregern mit pandemischem Potenzial.

Frage 7 Welche Maßnahmen und Vorgaben des hessischen Pandemieplans wurden im Vorfeld, im Nachgang und während der COVID-19-Pandemie umgesetzt? Bitte unter Angabe der umgesetzten sowie nicht umgesetzten Maßnahmen und Vorgaben und mit Begründung.

Die Anwendung und Umsetzung von Maßnahmen des HPP erfolgt in den Landkreisen und kreisfreien Städten.

Frage 8 Welche Teile des hessischen Pandemieplans hält die Landesregierung für überarbeitungsbedürftig? Bitte unter Angabe der beizubehaltenden Teile und mit Begründung.

Frage 9 Wie bewertet die Landesregierung insbesondere die im Pandemieplan als essentiell definierte Transparenzforderung? Bitte unter Bezugnahme auf die Vereinbarkeit mit etwaigen Geheimhaltungspraktiken staatlicher Stellen während und im Nachgang der Corona-Pandemie, wie zum Beispiel betreffend die Sitzungsprotokolle der Bund-Länder-Konferenzen.

Die Fragen 8 und 9 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Unter Verweis auf die Antworten zu Frage 2 sowie zu den Fragen 4 bis 6 werden der HPP und dessen Inhalte auf den zukünftigen NPP aufbauen. Sämtliche Inhalte werden in diesem Zusammenhang geprüft.

Frage 10 Welche pandemiebezogenen Schulungs- oder Präventionsmaßnahmen wurden seit 2007 in Alten- und Pflegeheimen eingeführt? Bitte mit Bewertung der Wirksamkeit der Maßnahmen vor dem Hintergrund der hohen Sterblichkeitsraten in Alten- und Pflegeheimen während der COVID-19-Pandemie.

§ 10 Abs. 2 Nr. 4 des Hessischen Gesetzes über Betreuungs- und Pflegeleistungen (HGBP) sieht seit seinem Inkrafttreten im Jahr 2012 eine Schulungsverpflichtung vor. Hiernach sind die

Betreiberinnen und Betreiber von Einrichtungen nach § 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 HGBP verpflichtet, die Beschäftigten mindestens einmal jährlich in Belangen des Infektionsschutzes schulen zu lassen.

Schulungsverpflichtungen sind in diesem Zusammenhang ein wichtiges Mittel, um den Schutz von Bewohnerinnen und Bewohnern zu steigern. Der gesetzliche Ansatz, dies als Betreiberpflicht auszugestalten, ist mit Blick auf das Weisungsrecht der Betreiberinnen und Betreiber als Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber und der Stelle, die den Personaleinsatz vor Ort steuert, geboten.

Wiesbaden, 3. Oktober 2025

Diana Stolz